4. Spieltag nicht wie erwartet!

Als Spitzenspiel konnte man die Begegnung zwischen Hainichen und Erlau bezeichnen. Die Ergebnisse beider Team lassen den Schluß zu, das in Hainichen schon bessere Ergebnisse gekegelt wurden. Beieinen Stand von 3:3 MP hatten die Erlauer mit 2889 - 2823 Kegel am Ende mit 3:5 die Nase vorn.
Turnierbestleistung kegelte Mario Hägemann mit 534, während für die Gäste Peter Spandler und Ralf Mehner mit jeweils 487 die Bestleistung zeigten.

Im Spiel zwischen Mittweida II und Dreiwerden
sollten die Gastgeber doch als Favorit in den Wettkampf gehen. Aber in einen spannenden Kampf gab es am Ende mit 4:4 bei 3047 zu 3082 Kegel ein unentschieden. Für Mittweida spricht der Sieg bei den MP von 4:2, aber das Spielsystem hat gezeigt, das die Gesamtkegel doch noch für eine Wende sorgen können. Denn diese gewannen die Gäste relativ sicher mit 3082 zu 3047. Mit 555 Kegel und der Turnierbestleistung hatte Tom Heyder den Hauptanteil am Remis.

In der 3. Begegnung hatten die Peniger in Crossen keine Chance. Mit 7:1 bei 2889 zu 2660 Kegel wurde eine deutliche Niederlage. Mit diesen Sieg eroberten die Blau-Weißen die Tabellenführung. Mit sehr guten 551 Kegel und einen neuen Bahnrekord in der AK Ü 60 konnte Günther Sachse seinen Beitrag zum Erfolg leisten.

W. Friedrich